

[221.] Bei mir erscheint eine Uebersetzung von
Count Cagliostro or the Charlatan. A tale of the
reign of Louis XVI. 3 vol. London 1838.
welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.
Leipzig, 14. Januar 1840.

Ch. L. Kollmann.

Zurück verlangte Bücher u. s. w.

[222.] **Dringende Bitte.**

Die Auflage von
Baumgarten's Handbuch der deutschen Sprache
neigt sich zu Ende; wo Expl. ohne Aussicht zum Absatz
liegen sollten, bitten um gefällige Rücksendung derselben
Schubert & Co.
in Hamburg und Leipzig.

[223.] **Bitte um Rücksendung.**

Von dem im vorigen Jahre pro novit. versandten Kochbuche:
Supp, Gemüs' und Fleisch,
habe ich nichts mehr auf dem Lager, weshalb ich um gefällige
baldige Remission der ohne Aussicht auf Absatz lagernden Expl.
recht sehr bitte.
Darmstadt, im Januar 1840.

G. G. Lange.

Vermischte Anzeigen.

[224.] Mannheim, den 15. December 1839.

P. P.

Hiermit habe ich die Ehre, Sie zu benachrichtigen, daß mir
vom Großherzl. Ministerium des Innern gestattet wurde, neben
der Schwan und Gözischen Hofbuchhandlung, auch
unter meinem eigenen Namen ein Verlags-Geschäft auf
hiesigem Plage betreiben zu dürfen.

Demzufolge soll vom neuen Jahre 1840 an in der Firma
der von meinen Eltern mir überkommenen Buchhandlung, welche
ich bereits seit 1824 führe, insoweit eine formelle Aenderung
eintreten, daß ich neuen Verlag, Fortsetzungen und neue Aufla-
gen künftig unter meiner eigenen Namens-Firma:

Friedrich Göz in Mannheim

wovon Sie gefälligst Vormerkung nehmen wollen, erscheinen lasse.

Das Sortiment-Geschäft aber wird unter der al-
ten, seit mehr als siebenzig Jahren ehrenhaft bestehenden Firma:

Schwan & Gözische Hofbuchh. in Mannheim

von mir in der bisherigen Ausdehnung fortgeführt werden, und
ich bitte Ihre Nova, Fortsetzungen, Ankündigungen u. in der
Weise, wie es bisher geschehen, ferner gefälligst einsenden zu wol-
len, wofür ich mich stets thätig verwenden werde.

Da ich meinen Verlag mit Factura der Schwan
und Gözischen Hofbuchhandlung versende, so be-
darf es keines doppelten Contos, und findet über-
haupt in unserm Rechnungs-Verhältniß keine Ver-
änderung Statt.

Schließlich erlaube ich mir, Ihnen noch zu bemerken, daß
ich in Heidelberg die Heidelberger Tageblätter ver-
lege, worüber Ihnen das Nähere im October d. J. durch Cir-
cular von mir mitgetheilt wurde. Dieses Blatt, welches mit
dem neuen Jahre seinen vier und dreißigsten Jahrgang beginnt,
und nach erweitertem Plane auch als politische Zeitung erscheint,
eignet sich durch seine große Verbreitung gut für literarische An-
zeigen; die Spaltzeile kostet 2 kr. oder $\frac{1}{2}$ fl. Wollen Sie bei
Ankündigung Ihres neuen Verlags davon Gebrauch machen, so
belieben Sie die betreffenden Inserate an die Schwan und
Gözische Hofbuchhandlung in Mannheim zu adressi-

ren, welche mit Hinzufügung der Firmen der Heidelberger und
benachbarter Buchhandlungen sie bestens besorgen wird.

Indem ich mich Ihnen hochachtungsvoll empfehle, zeichne ich
ergebenst

Fr. Göz.

[225.]

Besel, 12. Decbr. 1839.

P. P.

Um ferner unangenehmen Verwechslungen und Irrungen
zwischen Herrn Klönne und mir, entstehend aus der Firma:
Klönne'sche Sortimentbuchhandlung, die aus Grün-
den für den Ort nie bestand, vorzubeugen, lasse ich die Firma:
Klönne'sche Sortimentbuchhandlung fallen und werde
ich vom Neujahr ab nur „**A. Prinz**“ firmiren. Alle mich
treffenden Salbos, nur aus der Rechnung des Jahres 1839 her-
rührend, werde ich persönlich zur Ostermesse 1840 rein, **ohne**
allen Uebertrag abmachen. Sollte sich der eine oder der an-
dere der Herren Kollegen gefährdet glauben, so bin ich gern be-
reit, den ihm zustehenden Saldo schon zu Neujahr zu vergüten.

Da mir die Königliche Regierung zu Münster nun auch
noch die Concession zu einer Buchhandlung in Bochold ertheilt
hat, so bitte ich, mich besonders bei katholischem Verlage recht
zeitig mit Ihren Novitäten in doppelter Anzahl zu versehen.

Ueber meine Verlags-Unternehmungen werde ich später das
Nähere mittheilen.

Mit aller Hochachtung zeichne ich ergebenst

August Prinz.

[226.]

Statt Circular.

Grünberg, 1. Januar 1840.

P. P.

Hierdurch zeigen wir Ihnen ergebenst an, daß wir seit dem
1. Januar 1840 eine Verlags-Handlung unter der Firma:

Levysohn & Siebert

am hiesigem Orte errichtet haben.

Die löbl. Kayser'sche Buchhandlung in Leipzig wird un-
sern Verlag ausliefern, und ersuchen wir die löbl. Sortiments-
Handlungen, sich für denselben gef. recht thätig verwenden zu
wollen.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

Levysohn & Siebert.

In Bezug auf obiges Circular zeige ich ergebenst an, daß
ich die unter der Firma: W. Levysohn begründete Verlags-
u. Sortiments-Handlung für meine alleinige Rechnung fortsetze,
und ersuche Sie, diese Firma nicht mit der: Levysohn &
Siebert, die bloß Verlags-Geschäfte betreibt, ver-
wechseln zu wollen. Grünberg, 2. Januar 1840.

Hochachtungsvoll u. ergebenst

W. Levysohn,

Verlags- u. Sortiments-Handlung.

[227.] **Subscribenten auf die Fests Ausgabe des
Nibelungenliedes, bei D. u. G. Wigand.**

(Fortsetzung.)

- | | |
|---|--------------|
| 2330. Herr Graf von Montgelas, Königl. baier. Kammerer
u. erbl. Reichsrath in München. | Finstertlin. |
| 2331. — Livius, Gutsbesitzer auf Waige bei Birnbaum. | Schulz & W. |
| 2332. — Dr. G. F. Jaeger, ord. Professor der bibl. Lite-
ratur an d. Univers. Tübingen. Buchh. zu Guttentberg. | |
| 2333. Fräulein Wilhelmine Sager in Stralsund. | Volkmann. |
| 2334. Herr von Steuber, kurf. hess. Staatsminister in
Cassel. | |
| 2335. — Duvsing, Geh. Ober-Appell.-Berichts-Präsi-
dent ebendas. | |
| 2336. — von Meyer, Obergerichtsrath ebendas. | |
| 2337. — von Stockhausen, Hauptmann ebendas. | |
| 2338. — Mons, kurf. hess. Hofschauspieler ebendas. | |
| 2339. — Rudolph, Architekt ebendas. | |
| 2340. — Rothe, Steuer-Rectificator in Waldbappel. | |

Fuchsbacher'sche Hofb.